

Isenbüttel siegt 2:0

Fußball: A-Jugend

(mof) Einstand geglückt! Die A-Jugend des MTV Isenbüttel besiegte in der



Metz

Fußball-Bezirksliga unter ihrem neuen Trainer Markus Metz (bis Sommer) die JSG SV Gifhorn/Triangel/Platendorf mit 2:0 (0:0).

Lange Zeit machten die Gäste dem MTV das Leben schwer. „Sie standen tief und spielten körperbetont – das haben wir in der ersten Hälfte nicht richtig angenommen“, so Metz. Dennoch traf sein Team insgesamt viermal Aluminium, ehe der Treffer von Jan-Rene Haak den Knoten platzen ließ.

„Nach der Pause haben wir besser dagehalten und hatten mehr Chancen. Bei den aktuellen Platzbedingungen war das ein guter Start. Und auch die JSG hat es geschickt gemacht“, war Metz zufrieden.

Tore: 1:0 (59.) Haak, 2:0 (80.) Brevia.

Lotto und ein Kellergipfel

Fußball: MTV-Jugend im Einsatz

(mof) Wichtige Spiele gegen direkte Konkurrenten für die Top-Talente des MTV Gifhorn! Die A-Jugend startet in der Fußball-Regionalliga gegen den Tabellennachbarn Niendorfer TSV ins Jahr 2016 und kann bei einem Sieg die Abstiegsränge verlassen. Die B-Jugend gastiert als Letzter der Niedersachsenliga beim Vorletzten SV Arminia Hannover – quasi ein Kellergipfel. Beide Spiele werden morgen um 14 Uhr angepfiffen.

A-Jugend: MTV Gifhorn – Niendorfer TSV (Hinspiel 0:2). Im Hinspiel wurde der MTV bitter für seine Chancenverwertung bestraft. „Wir hatten drei Top-Chancen und hätten führen müssen“, hadert MTV-Coach Dirk Topf und fordert volle Konzentration: „Das wird wie Lottospielen. Beim ersten Spiel nach fast drei Monaten Pause wissen weder wir noch der Gegner, wo man steht. Es ist eine Kopfsache, ob wir alles umsetzen wie bespro-

chen.“ Die Heim-Negativserie (sieben Spiele, kein Sieg) soll allerdings endlich reißen. Verzichteten muss das Team aber auf Leon Harter (Wadenzerrung), Niklas Zierenberg (Gelenkentzündung) und Julian Agullo-Stolz (Urlaub).

B-Jugend: SV Arminia Hannover – MTV Gifhorn (1:2). Nach den neuerlichen Rückschlägen mit drei Niederlagen gegen direkte Konkurrenten geht es für den MTV als Schlusslicht vor allem ums Selbstvertrauen. „Es geht nicht mehr um Tabellenstände, sondern um Leistungsbereitschaft



Boy

über die volle Distanz. Bisher spielen wir sehr verkrampft“, will MTV-Trainer Hendrik Boy seiner Mannschaft den Druck des Gewinnen-Müssens nehmen.



Wo steht der MTV? Gifhorns A-Jugend (r.) will zumindest nach drei Monaten Spielpause den Heimfluch besiegen. Photowerk (mf)

Fall fürs Sportgericht

Hallenfußball: Jugend

Eigentlich sollte am vergangenen Samstag die Hallenrunde der Jugendfußballer im Kreis Gifhorn beendet sein. Da aber tags zuvor die Halle in



Lorenz

Hankensbüttel gesperrt wurde, führte dies zu einer Absetzung der Finalrunden der f- und d-Jugend-Kreismeisterschaften.

„Den Mannschaften und Verantwortlichen war es nicht zuzumuten, dass innerhalb von weniger als zwölf Stunden eine neue Halle aufzusuchen ist“, sagt Hallenspielleiter Volhard Lorenz. Diese Finals finden nun am Samstag in den Hallen Meinersen (d-Jugend) und Calberlah (f-Jugend) jeweils ab 9.30 Uhr statt.

Ein weiterer Grund, warum die Hallenrunde nicht abgeschlossen ist, ist „eine Unregelmäßigkeit im Finale der C-Jugend-Kreismeisterschaft“, berichtet Lorenz. Hier wurde vom Kreisjugendausschuss nachträglich das Sportgericht angerufen. Lorenz: „Da es sich um ein laufendes Verfahren handelt, können wir dazu aktuell keine Stellung nehmen.“ Laut AZ-Informationen soll die fünftplatzierte JSG Isenhausen Protest eingelegt haben, da bei Titelträger JSG Südkreis angeblich ein nicht spielberechtigter Akteur aufgelaufen sein soll.

„In einem weiteren Finale mussten wir den Titel im Nachgang einvernehmlich wieder aberkennen“, so Lorenz. Bei der B-Jugend wurde die JSG Wahrenholz/Schönewörde nachträglich zum Kreismeister und Gewinner des Flatow-Pokals ernannt, da der MTV Isenbüttel II einen Spieler aus der Landesliga eingesetzt hatte.



Platz drei: Gifhorn mit (h. v. l.) Mika Pitschmann, Lennox Moore, Julian Tiss, Jaden Wolff, Robin Feld, Coach David Behrens; (v. v. l.) Laurent Marmullaku, Justin Bastron, Moritz Schrader, Jakob Elvers, Leo Oetze.

Torwart Bastron trifft Latte: Gifhorn verpasst Platz zwei

Hallenfußball: Aber guter Auftritt der Kreisauswahl in Northeim

Für Gifhorns U-10-Kreisauswahl ging's in Norheim beim gut besetzten Hallenfußball-Turnier aufs Podest. In einem hinter Sieger Holzminden spannenden Feld gab's für die Jungs von David Behrens und Friedrich Börner Platz drei.

Gifhorn hatte sich den Turniersieg zum Ziel gesetzt, „doch das war nach dem 1:2 zum Auf-

takt gegen Holzminden in weite Ferne gerückt“, so Börner. Interessant blieb das Turnier – weil im Siebener-Feld ein Quartett um Platz zwei kämpfte.

Nach Gifhorer Siegen gegen Osterode (3:0), Norheim-Einbeck II (3:1) und Norheim-Einbeck I (2:0) wurde beim 0:0 gegen Hameln-Pyrmont der nächste Dreier verpasst. Da im letzten Spiel der Schuss des mit-

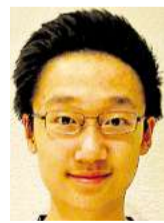
stürmenden Torwarts Justin Bastron an der Latte und nicht im Tor landete, blieb's für Gifhorn beim 1:2 gegen Norheim-Einbeck III – es wurde Platz drei. „Das Team hat nicht enttäuscht“, so Behrens.

Endstand: 1. Holzminden 14:1 Tore/16 Punkte, 2. Norheim III 10:6/10, 3. Gifhorn 9:5/10, 4. Norheim II 8:5/10, 5. Hameln-Pyrmont 6:4/9, 6. Osterode 3:10/4, 7. Norheim 0:19/0.

„Aufsteiger des Jahres“

Badminton: Gifhorn

Talente des BV Gifhorn im Fokus: Während Alicia Molitor internationale Badminton-Luft schnupperte, räumte Simon Han bei der NBV-A-Einzelrangliste ab.



Han

In Berlin verkaufte sich Molitor gegen die Dänin Alexandra Boje gut, verlor 16:21, 10:21. Heute ist sie mit Ann-Kathrin Spöri (Geretsried) im Doppel-Einsatz.

Han gewann in Nordhorn das U-17-Einzel, lieferte aus Gifhorer Sicht das „herausragende Ergebnis ab. Er ist der Aufsteiger des Jahres“, so BVG-Coach Hans Werner Niesner. Das Talent mit Doppelspiel-Genehmigung (VfL Rötgesbüttel und BVG) soll kommende Saison für den BVG IV in der Verbandsklasse spielen.

Jan Rinkel wird neuer Trainer in Knesebeck

Fußball-Kreisliga Gifhorn: Lenz-Nachfolge ist jetzt geklärt

(yps) Ein Nachfolger ist gefunden: Ab der kommenden Saison wird der VfL Knesebeck von Jan Rinkel trainiert, der das Team aus der Fußball-Kreisliga Gifhorn nach fünf Jahren unter der Leitung von Marco Lenz übernehmen wird.

Für Rinkel ist es die erste Trainerstation im Herrenbereich. „Er war vorher 13 Jahre lang in der Jugend tätig, zuletzt beim MTV Isenbüttel in der Bezirksliga“, so Knesebecks Spartenleiter Tobias Kriebel zum neuen Mann.

Der VfL stieß durch die NFV-Trainerbörse auf den B-Lizenz-Inhaber, „schon als wir vor einiger Zeit einen A-Jugendtrainer gesucht haben“, erklärt Kriebel, der auf diesem Wege übrigens auch den aktuellen Knesebecker Trainer fand. „Wir haben uns gleich beim ersten Treffen gut ver-



Nachfolge geklärt: Jan Rinkel (kl. Bild) wird im Sommer neuer Trainer beim Kreisligisten VfL Knesebeck (r.). Photowerk (cc)

standen. Jan spiegelt unsere Philosophie wider, ist jung, dynamisch und ehrgeizig“, so der Spartenleiter weiter.

Rinkel übernimmt „eine junge Mannschaft mit viel Po-

tenzial“, so Kriebel. „Unsere vollste Unterstützung ist ihm sicher. Wir möchten ihm die Möglichkeit geben, sich im Herrenbereich seine Spuren zu verdienen.“

FC Schunter ist „nur Außenseiter“

Fußball-Bezirksliga 2: STV auswärts

(syb) In der Fußball-Bezirksliga 2 erwartet der FC Schunter Spitzenklub FT Braunschweig II, STV Holzland will beim SC RW Volkmarode punkten (beide So., 14 Uhr).

FC Schunter – FT Braunschweig II (Hinspiel 1:1). Dass das Spiel gegen den Tabellenzweiten kein einfaches wird, weiß FC-Coach Klaus Fricke: „Gegen diese etablierte Mannschaft sind wir nur Außenseiter.“ Hoffnung mache das Hinspiel. „Das 1:1 war eines unserer besten Spiele, wir werden alles versuchen, um es wiederholen zu können.“



Fricke

SCRW Volkmarode – STV Holzland (0:2). Holzland muss punkten. STV-Trainer Robin Günther: „Auswärts haben wir noch nichts geholt, es wird Zeit, das zu ändern.“ Doch Günther weiß auch um die Stärken des Liga-Fünftens: „Das wird eine besondere Herausforderung, der SC hat erst ein Spiel verloren.“

Fehlen werden Holzland dabei Marco Matschewski (privat verhindert), Kevin Funke (Zehenbruch) und der Gelbgesperrte Markus Krempling.



Günther